

[Mitteilungsblatt Nörvenich, 20. April 2012](#)

St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Nörvenich 1408 e.V.

Osterschießen

Erste Bewährungsprobe für neue Schießmeisterin

274 Starter, 1232 Schüsse, 30 Sachpreise und 655 Ostereier, soweit die Fakten zum diesjährigen Osterschießen der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Nörvenich. Hinter diesen kühlen Zahlen verbergen sich sechs Stunden voller Spannung, Wettkampffreude und geselligem Beisammensein in den Räumen der Bruderschaft. So konnten auch Brudermeister Alois Thanner und Schießmeister Wilfried Bell bei der Siegerehrung feststellen, dass die Besucherzahlen in den letzten Jahren zwar rückläufig sind, aber die Zahl der Nichtmitglieder doch sehr hoch ist. Besonders beliebt ist das Turnier bei den jüngeren Bewohnern unseres Ortes, denn hier haben sie die Möglichkeit, neben dem obligatorischen Schoko- Hasen auch mit einem Gewehr auf die Karten für die Ostereier zu „schießen“. Spannend wurde es dann bei der Siegerehrung.



Als einzige Starterin erreichte Annetrude Vassel das Traumergebnis von 50 Ringen in einem Durchgang. Sie erhielt neben den gewonnenen Eiern auch einen Sachpreis.

Beim Glücksschießen, in dem 30 Sachpreise vergeben wurden, lagen 3 Schützen mit jeweils 51 Ringen gleich auf. Eine genaue Analyse des Schlussbildes ergab folgende Platzierung: 3. Platz Christian Schröder, 2. Platz Manfred Diehl, 1. Platz Barbara Krämer.

Völlig unstrittig war die Vergabe des Preises an den Schützen mit dem größten Pech, Franz-Josef Hallstein wurde für seine minus 30 Ringe mit einem Trostpreis bedacht.

Das Osterturnier war auch die Feuertaufe für die neue stellvertretende Schießmeisterin Marianne Bell. Zu Beginn etwas angespannt führte sie dann ganz souverän die Aufsicht auf dem Schießstand durch. Naturgemäß wurde sie von ihren männlichen Helfern etwas genauer beobachtet, ist sie doch die erste Frau, die nach vielen Jahren (oder Jahrhunderten?) wieder in ein Vorstandsamt gewählt wurde.

Fr.-Jo. Hallstein
Pressewart